



Axel Knoerig
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/227 – 71729 – Fax: 030/227 – 76364
www.axel-knoerig.de – E-Mail: axel.knoerig@bundestag.de

Berlin, 3. März 2026

Knoerig: Jagd- und Kitzrettungsvereine können neue Anträge für Drohnen mit Wärmebildkameras stellen

Das Bundeslandwirtschaftsministerium hat soeben einen neuen Förderaufruf zur Anschaffung von Drohnen mit Wärmebildtechnik zwecks Rehkitzrettung veröffentlicht. Wie der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Axel Knoerig in einer Presseinfo berichtet, können interessierte Jagd- und Kitzrettungsvereine bis zum 30. Juni 2026 einen Antrag stellen. Insgesamt stehen 2,1 Mio. Euro für dieses Jahr im Bundesprogramm zur Verfügung.

„Neu ist, dass diesmal ein Festbetrag von 3.000 Euro an die begünstigten Vereine vergeben wird, um die Anträge schneller zu bearbeiten und damit auch die Drohnen schneller zum Einsatz zu bringen“, erklärt Knoerig, stv. Mitglied im Landwirtschaftsausschuss des Bundestages. Auch dürfen die Drohnen neuerdings zur Unterstützung bei der Bekämpfung von Tierseuchen genutzt werden, wenn dies auf Anweisung der zuständigen Tierseuchenbehörde erfolgt.

Ziel der flächendeckenden Förderung ist es, Rehkitze und andere Wildtiere vor dem Tod oder Verletzungen zu schützen, wenn sie – insbesondere während der ersten Mähperiode von Grünland im Frühjahr – Schutz im hohen Gras dichter Wiesen suchen. Denn aus der Fahrerkabine großer Landmaschinen sind die Jungtiere oft nicht zu sehen.

„Bundesweit ist dieses Förderprogramm, das wir 2021 gestartet haben, auf eine hohe Nachfrage gestoßen“, so der Abgeordnete. „Im letzten Jahr haben wir deshalb zwischenzeitlich die Mittel erhöht.“ Im Wahlkreis wurden bislang 15 Förderanträge von acht heimischen Vereinen im Gesamtumfang von fast 60.000 Euro bewilligt.

Knoerig weiter: „Es freut mich, dass sich viele Ehrenamtliche in unseren ländlich geprägten Landkreisen Diepholz und Nienburg für die Rettung der gefährdeten Jungtiere einsetzen. Mit diesem Förderangebot unterstützen wir ihr aktives Engagement und setzen zugleich ein klares Zeichen für Tierschutz und moderne Technologien in der Landwirtschaft.“

Förderberechtigt sind Kreisjagdvereine und Jägervereinigungen auf Kreisebene sowie andere eingetragene Vereine auf regionaler oder lokaler Ebene, deren Hauptaufgaben die Pflege und Förderung des Jagdwesens oder die Rettung von Wildtieren (vor allem von Rehkitzen) bei der Wiesenmahd (sogenannte Kitzrettungsvereine) beinhalten. Weiteres: www.ble.de/rehkitzrettung

PRESSEMITTEILUNG